

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
<b>Herausgeber:</b>	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
<b>Band:</b>	42 (1935)
<b>Heft:</b>	8
<b>Rubrik:</b>	Spinnerei : Weberei

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Faser (Naßfestigkeit ca. 75% der Trockenfestigkeit, gute Kräuselung) sowohl, als auch vorliegende Ergebnisse über erfolgte Weiterverarbeitung derselben, lassen ohne weiteres den Schluß zu, daß, genau so wie man heute die Kunstseide nicht mehr als Ersatz für Naturseide, als künstliche Seide ansieht, auch diese neue Faser nicht als ein Ersatz- oder Streckmittel für irgendeine Naturfaser anzusprechen ist, sondern als ein gänzlich neuartiger textiler Rohstoff, dessen Verwendungsmöglichkeit nach den bisher erzielten Erfahrungen unbeschränkt sein dürfte.

F. O.

Die Druckstöcke zu diesem Aufsatz wurden uns von der Firma Oskar Kohorn & Co., Maschinenfabrik, Chemnitz, freundlichst zur Verfügung gestellt.

**Der Aufstieg der Kunstspinnfaser-Erzeugung.** Die Herstellung und die Verarbeitung der Kunstspinnfaser hat in den letzten paar Jahren ganz bedeutende Erfolge zu verzeichnen. Ueber die Entwicklung, die sehr rasch vor sich gegangen ist, lagen bisher keine Zahlen vor. Nun hat aber, wie die „Zeitschrift für die gesamte Textil-Industrie“, Leipzig berichtet, das unter der Kontrolle der amerikanischen Kunstseidenindustrie stehende Fachblatt „Textile Organon“ soeben die erste Produktionsschätzung hierüber veröffentlicht. Die Gesamterzeugung wird für 1929 auf 8,3 Mill. engl. Pfund angegeben. Damals belegte Deutschland den ersten Platz. Seither schnellte die Erzeugung ganz bedeutend in die Höhe. Für die letzten zwei Jahre werden folgende Ziffern angegeben:

## Welt-Kunstspinnfasererzeugung in engl. Pfund.

	1934	1933
Italien	22 000 000	11 000 000
Deutschland	20 900 000	9 900 000
Japan	4 720 000	—
Frankreich	4 400 000	2 200 000
Großbritannien	3 300 000	2 750 000
U. S. A.	2 200 000	2 100 000
Rußland	1 150 000	—
Polen	880 000	660 000
Zusammen	59 550 000	28 610 000

Nach dieser Schätzung wurde somit im Zeitraum eines Jahres die Erzeugung um über 100 % gesteigert. Italien hat sich im vergangenen Jahre vor Deutschland an die erste Stelle geschoben, dürfte aber sehr wahrscheinlich schon in diesem Jahre von Deutschland wieder überflügelt werden.

Bei dieser Gelegenheit sei die Frage aufgeworfen: Wann nimmt die Schweiz die Erzeugung von Kunstspinnfaser auf?

Nach der gleichen Quelle wird die Welt-Erzeugung der verschiedenen Textilstoffe wie folgt gewertet:

## Welt-Erzeugung in Mill. engl. Pfund.

	1934	1933
Baumwolle	11 110	12 700
Wolle	3 550	3 526
Kunstseide	775	666
Seide	73	77

Seit 1930 stieg der Anteil der Kunstseide an der textilen Welt-Rohstoffherzeugung von 2,7 % auf 5 %.

## SPINNEREI - WEBEREI

## Kalkulation und Selbstkostenberechnung in der Seidenweberei

Von Hans Hegetschweiler.

(Prämierte Preisarbeit des Vereins ehem. Seidenwebschüler Zürich.)

(Fortsetzung)

## L. Leitung

- LS. Sekretariat
- LO. Organisation und Planung
- LST. Statistik
- LA. Archiv
- LV. Vertretung nach Außen

## KL. Kaufmännische Leitung

- KA. Abrechnung
- KB. Buchhaltung, Kassa, Konto-Krt., Revisionen
- KK. Kostenbuchführung
- KN. Nachkalkulation
- KL. Löhne, Gehälter
- KE. Einkauf
- KW. Werbung
- KV. Verkauf
- KP. Packerei
- KEx. Expedition

## V. Verwaltung

- VP. Personalwesen
- VW. Wohlfahrtswesen
- VB. Betriebsmittelerhaltung
- VS. Schriftgut und Nachrichten
- VF. Förderwesen
- VL. Lager-Büromaterial

## Organisationsplan für eine Seidenweberei

## TL. Technische Leitung

- |                     |                               |
|---------------------|-------------------------------|
| TD. Disposition     | TA. Arbeitsbüro               |
| TDM. Musterei       | TAV. Arbeitsvorbereitung      |
| TDK. Vorkalkulation | TAVS. Strangfärberei          |
|                     | TAVR. Rohweberei              |
| TLe. Eingangslager  | TAB. Betriebsmittelbestimmung |
| TLz. Zwischenlager  | TABZ. Zeitvorgabe             |
| TLr. Rohstücklager  | TABT. Termine                 |
| TLf. Fertiglager    | TAL. Lohnbüro                 |
| TV. Vorwerke        |                               |
| TVW. Winderei       |                               |
| TVSp. Spulerei      |                               |
| IVZ. Zettlerei      |                               |
| TVA. Andreherei     |                               |

- |                      |                        |
|----------------------|------------------------|
| TS. Schaffweberei    | TN. Nebenbetriebe      |
| TSG. Glatt-Weberei   | TNE. Elektromotoren    |
| TSC. Crêpe- „        | TNK. Kraftstation      |
| TSL. Lancier- „      | TNF. Betriebsförderung |
|                      | TNL. Leviererei        |
| TJ. Jacquardweberei  | TNS. Kartenschlägerei  |
| TJK. Kleiderstoffe   | TNB. Blattmacherei     |
| TJC. Cravattenstoffe | TNS. Schlosserei       |
|                      | TNT. Tischlerei        |
| TR. Ausrüstung       |                        |
| TRS. Stückfärberei   | TW. Warenkontrolle     |
| TRD. Druckerei       |                        |
| TRA. Ausrüsten       |                        |

Wenn wir die Grundformel jeder Kostenrechnung nochmals betrachten, so drängt sich uns die Frage auf, welches wohl die beste, der Wirklichkeit am nächsten stehende Art der Berechnung der anteiligen Kosten ist.

In der Einleitung haben wir festgestellt, daß die wirtschaftliche Tätigkeit in Stufen, Teile und Elemente zerfällt, und daß diese wiederum durch Bindeglieder zu einem Ganzen vereinigt werden. Wenn wir nun die Frage aufwerfen: Wo entstehen diese indirekten Kosten und welcher Art sind sie?, so erkennen wir klar, daß diese anteiligen Aufwendungen in den einzelnen Wirtschaftsgruppen, wie Fabrikation (Herstellung), Handel und Verkauf entstehen. Wir müssen also das Unternehmen in seine Stufen zerlegen, einen sogen. Geschäftsgliederungsplan oder Organisationsplan aufstellen, woraus wir dann ersehen können, woher alle diese indirekten Kosten stammen.

Ein solcher Geschäftsgliederungsplan, für eine Seidenweberei haben wir oben aufgestellt.

Wir haben nun vor uns einen Plan der einzelnen Dienststellen des Betriebes. Wir wissen in diesen Abteilungen und Dienststellen haben die Kosten ihre Ursache. Wir müssen diese Aufwendungen nun systematisch ordnen und sammeln gemäß diesem Ordnungsplan. Wir können unser Kalkulationsschema schon wesentlich erweitern, indem wir die indirekten Kosten aufteilen in solche die die Fertigung oder Herstellung (TL) und in solche die den Handel, den Verkauf und den Versand (KL) betreffen. Naturgemäß entstehen auch in den Abteilungen L und V Kosten, doch werden wir deren Verrechnung später berücksichtigen.

